

Elf weitere Stolpersteine

Start der Aktion ist am 12. Juli in der Kasinostraße /
Oberbürgermeister Hanno Benz spricht

DARMSTADT (red). In Darmstadt werden am Mittwoch, 12. Juli, elf neue Stolpersteine verlegt. Die öffentliche Veranstaltung wird vom „Arbeitskreis Stolpersteine Darmstadt“ betreut und beginnt um 10 Uhr in der Kasinostraße 10. Dort werden sieben Steine verlegt: für Heinz Mosbacher und dessen Mutter Elena Mosbacher (geb. Spieß) sowie für die fünfköpfige Familie Reiß (Heinrich, Betty, Max, Henny und Rosa). Anlässlich der Verlegung der Stolpersteine wird Oberbürgermeister Hanno Benz (SPD) eine kurze Ansprache halten.

Vier weitere Steine werden um 11 Uhr in der Liebigstraße 30 für die Familie Oppenheimer (Ida, geborene Löb, Terese, Käthe und Simon Werner) verlegt. Vor diesem Anwesen erinnern bereits seit 2013 zwei Stolpersteine an Herta und Lieselotte Oppenheimer.

Das Projekt „Stolpersteine“

des Künstlers Gunter Demnig erinnert an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, Homosexuellen, Zeugen Jehovas und Euthanasieopfern durch die nationalsozialistische Diktatur. Verlegt werden die Gedenksteine von Katja Demnig, der Ehefrau des Künstlers.

Eine Informationsbroschüre über die Aktion „Stolpersteine“ ist kostenlos im Bürgerberatungs- und Informationszentrum der Wissenschaftsstadt Darmstadt am Luisenplatz erhältlich. Wer an einer Stolperstein-Patenschaft interessiert ist, kann sich beim Kulturamt an Bernhard Baum unter der Rufnummer 06151-133336 wenden.

Informationen gibt es online auf www.darmstädter-geschichtswerkstatt.de und auf www.darmstadt.de/standort/stadtporraet/gedenkstaeten/